

Peter Johann Willatzen

Nurmahal

(1858)

*Übersetzung aus dem Schwedischen von
Gudmund Leonhard Silverstolpes »Nourmahal« (1852)**

5
Ich trinke Sein, ich trinke Tod,
Du schönes Weib, von deinem Munde!
Ich fühle wie das Fieber loht
Empor aus meines Herzens Grunde,
Jetzt wo an deiner Brust sich mein
Glückselges Herz darf neu berauschen,
Indessen Mond und Sterne lauschen,
Versilbernd jenen dunkeln Hain.

10
Dein schönes Auge strahlt mir Gluth,
Gleich einer Sonne will es tagen;
Dein Herz, das an dem meinen ruht,
Ich hör' es schnell und mächtig schlagen.
Dein Arm ist meine Welt, wo weit
Und breit sich Edens Früchte wiegen
15 Und Liebe treu lohnt und verschwiegen
Mit namenloser Seligkeit.

* Gudmund Leonh. Silverstolpe, *Dikter. Andra samlingen*, Stockholm 1852, S. 119.

20

Ich trinke Tod, ich trinke Sein,
Wo deines Nektars Kelche winken.
Sind sie Verderben? — Schenke ein
Nicht werd' ich zaudern, sie zu trinken.
Nur halt' in deines Arms Verschuß
Mich bei dem letzten Athemzuge
Und bei des letzten Seufzers Fluge
Preß auf die Lippen einen Kuß.

Textnachweis:

Nordlandsharfe. Von P. J. Willatzen, Elberfeld 1858, S. 58 f.